Henry E. Sigerist-Preis 1971

Autor(en): **Hintzsche, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **28 (1971)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-521010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Henry E. Sigerist-Preis 1971

(Dr. Markus-Guggenheim-Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften)

Der Jury, bestehend aus den Herren PD Dr. Haffter (Basel), Dr. Gubser (Zürich) und als Vorsitzendem Prof. Dr. Hintzsche (Bern), lagen in diesem Jahre 15 Arbeiten zur Beurteilung vor. Sie zeichnete von diesen zwei ex aequo mit dem Henry-E.-Sigerist-Preis aus. Wie in solchem Falle üblich stehen die Namen in alphabetischer Reihe:

Frau Dr. URSULA BUECK-RICH, Limmattalstraße 33, 8049 Zürich, wurde der Preis zugesprochen für ihre Dissertation *Ernst Heinrich Weber (1795–1878) und der Anfang einer Physiologie der Hautsinne.* Die Wichtigkeit der von Weber mit einfachen Hilfsmitteln durchgeführten Experimente für eine allgemeine Sinnesphysiologie wird betont und seine Bedeutung als eines der Begründer der physikalisch orientierten Physiologie hervorgehoben. Die in der Hauptsache aus lateinischer Primärliteratur erarbeitete Abhandlung fand Anerkennung wegen ihrer klaren Formulierung und der exakten Begriffsdefinitionen.

Bei der Beurteilung der Dissertation von Herrn Dr. FRITZ KUBLI, Limmattalstraße 285, 8049 Zürich, ließ sich die Jury durch Fachleute beraten. Mit diesen anerkennt sie, daß die Studie über *Louis de Broglie und die Entdeckung der Materiewelle* eines Preises würdig ist. Die bisher fehlende kritisch-geschichtliche Beurteilung des Beitrages, den de Broglie zur Entwicklung der Quantenmechanik leistete, ist im Sachverhalt richtig wiedergegeben; sie hat zu wesentlichen neuen Gesichtspunkten geführt. Sowohl Inhalt als Literaturbearbeitung wurden als sehr gut bewertet. Da Gespräche mit Herrn de Broglie die Hauptquelle der Abhandlung von Herrn Dr. Kubli waren, erforderte die Darstellung viel Takt und Geschick, was gleichfalls anerkannt wird.

Da auch im vergangenen Jahre der Usus befolgt wurde, weitere zur Spitzengruppe Gehörende hier zu nennen, werden noch drei Namen in alphabetischer Reihe angeführt, nämlich die der Herren Dr. PAUL JOHANN DUBLER mit einer Dissertation über *Johann Jakob Baader 1810–1879, Arzt und Politiker in Gelterkinden,* Dr. ALBERT ERLANGER, dessen Dissertationsthema lautete: *Der Psychiater Rudolf Leubuscher 1821–1861* und schließlich Dr. AVINOAM SAFRAN mit seiner Dissertation: *La contribution du Judaïsme au développement de la médecine.*

E. Hintzsche